

# PRESSEMITTEILUNG

Kiel, Donnerstag, 25. Juni 2015

Soziales / Friesenhof-Affäre

## **Daniel Günther und Wolfgang Kubicki: Verzweiflungstat der Sozialministerin**

Zur Erklärung der Sozialministerin, sie habe wegen Verdachts krimineller Aktivitäten im Sozialministerium die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, erklären die Vorsitzenden der CDU und FDP im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Daniel Günther** und **Wolfgang Kubicki**:

„Die Erklärung der Sozialministerin, sie habe wegen des Verdachts krimineller Aktivitäten in dem Sozialministerium im Zusammenhang mit der Aktenführung im Fall ‚Friesenhof‘ die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, ist ein Akt purer Verzweiflung. Ihre Bemerkung, sie habe keine Anzeige erstattet, ist schon deshalb juristischer Unsinn, weil die Staatsanwaltschaft nur auf der Grundlage eines Anfangsverdacht, das heißt bei Vorliegen von Tatsachen, die die Verwirklichung einer Straftat möglich erscheinen lassen, Ermittlungen aufnehmen darf.“

Daniel Günther: „Wir erwarten von der Ministerin umgehend Aufklärung darüber, wer wann und wie festgestellt haben will, dass die Aktenführung unvollständig ist und dass bewusst Aktenteile entfernt wurden. Wir erwarten zudem eine schnellstmögliche öffentliche Erklärung, ob und wenn ja in welcher Weise es gelungen ist, die fehlenden Aktenteile zu rekonstruieren, damit überprüft werden kann, welche inhaltliche Relevanz die fehlenden Aktenteile hatten.“

Es zeigt sich einmal mehr, dass die Ministerin in ihrem Amt heillos überfordert ist und im Interesse des Landes dieses Personalproblem schnellstmöglich gelöst werden muss.“

Der Fraktionsvorsitzende der FDP, Wolfgang Kubicki, ergänzt: „Dass Ministerin Alheit die Staatsanwaltschaft einschaltet, um das Chaos im Sozialministerium, dem sie seit drei Jahren vorsteht, zu beseitigen, ist deutschlandweit einmalig. Aber die Staatsanwaltschaft ist kein Reinigungsunternehmen, sondern eine Strafverfolgungsbehörde.“

### **Pressesprecher Dirk Hundertmark**

Landeshaus, 24-105 Kiel  
Telefon 0431-988-1440  
Telefax 0431-988-1444  
E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)  
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

### **Pressesprecher Dr. Klaus Weber**

Landeshaus, 24-105 Kiel  
Telefon 0431-988-1488  
Telefax 0431-988-1497  
E-mail: [info@fdp.ltsh.de](mailto:info@fdp.ltsh.de)  
Internet: <http://www.fdp-fraktion-sh.de>

Sollte Frau Alheit mit dieser Aktion den verzweifelten Versuch unternehmen, das parlamentarische Akteneinsichtsrecht zu unterlaufen, werden die Fraktionen von CDU und FDP gezwungen sein, schärfere parlamentarische Mittel zu ergreifen, um die Flucht aus der Verantwortung dieser Ministerin zu beenden.“

Beide Fraktionsvorsitzenden kamen überein, die Gespräche hierüber in der kommenden Woche fortzusetzen. Es werde Aufgabe des Parlamentes sein, aufzuklären und Licht ins Dunkel zu bringen.

**Pressesprecher  
Dirk Hundertmark**

Landeshaus, 24 105 Kiel  
Telefon 043 1-988-1440  
Telefax 043 1-988-1444  
E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)  
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

**Pressesprecher  
Dr. Klaus Weber**

Landeshaus, 24 105 Kiel  
Telefon 043 1-988-1488  
Telefax 043 1-988-1497  
E-mail: [info@fdp.ltsh.de](mailto:info@fdp.ltsh.de)  
Internet: <http://www.fdp-fraktion-sh.de>